

Ernährung in der Onkologie

Grundlagen und klinische Praxis - Mit Handouts zum Download

Bearbeitet von
Hartmut Bertz, Gudrun Zürcher, Lothar Kanz, Stephan C. Bischoff

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 454 S. Paperback
ISBN 978 3 7945 2804 2
Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Klinische und Innere Medizin > Onkologie, Psychoonkologie](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Geleitwort

Während noch vor einigen Jahren speziell der Zusammensetzung der Nahrung – Fleisch versus Gemüse, Gehalt an Vitaminen und Spurenelementen, Anteil an Ballaststoffen – im Hinblick auf die Krebsprävention eine ganz besondere Bedeutung zugeschrieben wurde, zeichnet sich inzwischen immer mehr ab, dass eine „ungesunde“ Ernährung in erster Linie über die Induktion einer Fettleibigkeit zur Tumorentstehung beiträgt. Dabei spielen inflammatorische Zytokine eine besondere Rolle, aber auch der mit einer Adipositas meist assoziierte Bewegungsmangel der Betroffenen ist von großer Bedeutung. Zu dieser Thematik erscheinen derzeit zahlreiche Publikationen – und auch im vorliegenden Buch von Hartmut Bertz und Gudrun Zürcher wird auf diese so wichtigen Risikofaktoren für die Krebsentstehung eingegangen.

Ganz im Vordergrund des Werkes „Ernährung in der Onkologie“ steht allerdings die Ernährung bei Patienten, die bereits unter einer Tumorerkrankung leiden. Hier haben die Autoren in vorbildlicher und hervor-

ragender Weise gründlich und detailliert Daten zusammengestellt und bewertet, wie man dies so anderweitig nicht findet. Ärzte, die Tumorpatienten betreuen, alle anderen in die Pflege und Betreuung von onkologischen Patienten integrierten Fachkräfte, aber auch Patienten und Angehörige finden hier fundierte Ausführungen zur Ernährungstherapie bei verschiedenen Tumorerkrankungen sowie unter unterschiedlichen klinischen Bedingungen wie beispielsweise der schwierigen Situation von Nebenwirkungen bei definierten Tumorthérapien. Auch sogenannte „Krebsdiäten“ werden kritisch diskutiert.

Auf dieses Buch haben Onkologen und Ernährungsmediziner lange gewartet, und es ist den Autoren zu danken, sich diesem wichtigen Thema so umfassend gewidmet zu haben.

Prof. Dr. med. Lothar Kanz
Ärztlicher Direktor

Medizinische Universitätsklinik Tübingen